

Platz Nehmen

// Universelle Neugestaltung des Klosterplatzes

Die Dänische Straße zählt mit ihren historischen Gebäuden zu Kiels letzten Orten mit Altstadtcharakter. Durch ihre zentrale Lage nördlich des Alten Marktes zieht sie stets eine Vielzahl auch internationaler Besucher an. Entlang der Dänischen Straßen befinden sich kleine, privatgeführte Läden und Cafés.

Zwischen der Dänischen Straße, der Falckstraße und der Haßstraße befindet sich der Klosterplatz, benannt nach dem angrenzenden Kieler Kloster. Umgeben von kleinen Geschäften und einem großen Café sowie dem schönen Klostergarten, lädt dieser Platz als zentraler Ort in Kiels Altstadt zum Verweilen ein.

An diesem Ort setzt dieses Konzept zur Neugestaltung des Klosterplatzes an. Unter dem Motto „Flexibilität ist Trumpf“ gilt es, ein universelles Design, also ein Design, das für alle Menschen ohne weitere Anpassung nutzbar ist, zu erschaffen.

Besonderes Augenmerk legt dieses Konzept dabei auf die Bevölkerungsgruppe der über 65 Jährigen. Durch die nahegelegene Altstadtresidenz ist im Umfeld des Klosterplatzes eine besonders hohe Konzentration älterer Menschen zu beobachten. Diese wählen den Klosterplatz als Ziel ihres täglichen Spazierganges oder als Treffpunkt untereinander. Unser Konzept „Platz Nehmen“ soll diesen Menschen einen Ort bieten, an dem sie sich wohlfühlen und bequem verweilen können, aber auch generationsübergreifend mit anderen Menschen in Kontakt kommen können. Das Konzept „Platz Nehmen“ bildet sich aus drei verschiedenen Bänken, sowie einer raumgebenden Bodenplatte. Dadurch entsteht eine „Insel“ in Mitten der Altstadt, die die Besucher einlädt, dort Platz zu nehmen und sich den Platz zu nehmen.

Die drei Bänke erfüllen verschiedene Funktionen, setzen sich aber durch ihre gleiche Formsprache und Materialität zu einem Gesamtbild zusammen. Sie bestehen alle aus Holzscheiben, die durch ihre organische Formsprache und abgerundeten Oberflächen eine hohe Bequemlichkeit und gleichzeitig eine ansprechende Ästhetik aufweisen.



Übersicht Klosterplatz



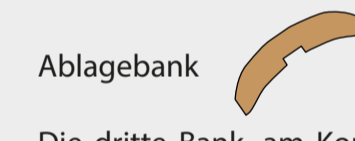
// Bänke



Die größte der drei Bänke ist das zentrale Element des Konzeptes. Sie legt sich organisch um den vorderen Baum des Klosterplatzes, der bereits von vielen als Treffpunkt genutzt wird, da sich dort bereits eine Rundbank befindet. So wird er auch in diesem Konzept als Treffpunkt genutzt. Durch ihre sternartige Form ergibt sich eine beidseitige Nutzung der Bank. Ihr Hauptmerkmal sind die verschiedenen Höhen der Sitzfläche. Diese variiert entlang der gesamten Oberfläche zwischen 35cm und 55cm. Dabei spielt der ergonomische Nutzen als Sitzfläche eine große Rolle. Die Sitzfläche auf 55cm Höhe ist besonders für Senioren bequem nutzbar. Diese können sich oft nicht mehr allzu tief in die Knie bewegen, weshalb es ihnen schwer fällt, sich auf tiefliegende Sitze zu setzen. Ähnlich der Sitzfläche eines Rollators können sich die Personen hier halb stehend, halb sitzend niederlassen. Die mittlere Sitzhöhe der Bank, auf 46cm Höhe, entspricht der nach DIN-Norm Iso 5970 optimalen Sitzhöhe. Die Bank findet ihren tiefsten Punkt auf 35cm Höhe, besonders geeignet für Kinder oder sehr kleine Menschen. Ein weiteres Element der Bank sind die ausladenden Flächen, die für Kinder zum Spielen, als Ablage für ein Picknick oder auch als Liegefläche genutzt werden können.



Die zweite Bank in der Mitte des Platzes ist so geformt, dass man nebeneinander aber gleichzeitig auch gegenüber sitzen kann. Dadurch kann man auf dieser Bank besonders gut miteinander kommunizieren. Die Rückenlehnen der beiden Seiten formt sich in der Mitte der Bank zu einer Art Tisch, der zum Arbeiten, als Ablage zum Beispiel bei einem Picknick oder für Spiele genutzt werden kann.



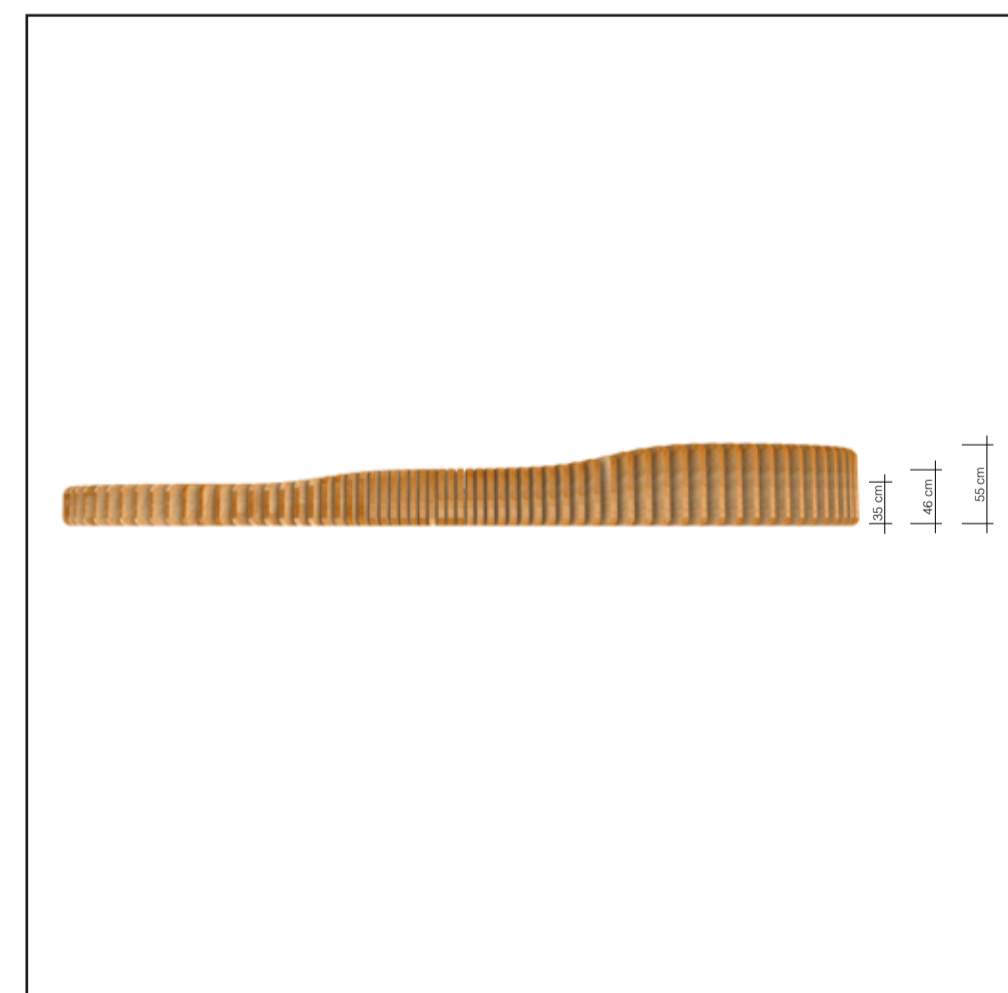
Die dritte Bank, am Kopfende des Platzes, zeichnet sich ebenso durch die verschiedenen Sitzhöhen aus. Ihre Funktion dient insbesondere des Erholens vom Einkaufen in der Dänischen Straße. Um die eigene Tasche und Einkaufstüten nicht auf den Boden stellen zu müssen, gibt es hierfür eine besondere Ablagefläche.

Alle Bänke bieten zudem genügend Raum für Kinderwagen, Rollatoren oder dergleichen. Diese können dicht neben den Besitzern platziert werden. Besonderes Augenmerk wurde bei der Gestaltung zudem auf Rollstuhlfahrer gelegt. Diese finden neben oder vor der mittleren und hintersten Bank genug Platz. So können sie sich ohne Anstrengung mit den anderen Personen vor Ort unterhalten. Der Innenraum der Rundbank ist zudem extra groß gestaltet, sodass ein oder mehrere Rollstuhlfahrer (oder Kinderwagen) in ihm Platz nehmen können.

// Nutzung



Treffen, Verweilen und Spielen



Sitzhöhen: 46cm (nach DIN-Norm Iso 5970), 55cm (optimal für ältere Menschen), 35cm (optimal für Kinder)



Pausieren



Arbeiten und Kommunizieren



Alternative: Abstellmöglichkeit für Fahrräder